

pomona.media verstärkt seine Redaktionen

Silvia Graber übernimmt ab Januar 2022 die Leitung der rro-Redaktion. Sie wird neben ihrer journalistischen Tätigkeit vor allem auch für die Ausbildung der Radio-Redaktorinnen und Radio-Redaktoren verantwortlich sein. Michel Venetz übernimmt die Stellvertretung von Graber und wird sich künftig ganz den journalistischen Aufgaben widmen können.

Von SRF zu pomona.media

Silvia Graber studierte nach der Lateinmatura 1991 am Kollegium Brig während fünf Jahren an der Universität in Freiburg Jus. Sie absolvierte in dieser Zeit ein Austauschjahr in Frankreich, nahm am Erasmus-Programm teil und studierte an der Université de Rouen Europarecht. Schon während der Studienzeit war für Graber klar, dass sie in den Journalismus und nicht in die Juristerei wollte.

Ihr erster Kontakt mit rro liegt denn auch 30 Jahre zurück. Im Maturajahr 1991 nahm sie während der Animationstage des Kollegiums an einem Workshop beim Lokalradio teil – und war fasziniert vom Radio und von der Welt der Nachrichten. Im Sommer 1993 machte sie auch eine zweimonatige Stage beim «Walliser Boten». 1996 bewarb sie sich in letzter Minute beim rro – und erhielt den Job. Beim Lokalradio rro hat sie ihre Sporen abverdient und sich einen Grossteil des journalistischen Rüstzeugs geholt. Nach zweieinhalb Jahren Lokalradio wechselte sie als Videojournalistin zu Tele 24, später TeleZüri.



Silvia Graber wird neue Chefredaktorin von rro.

Bild: zva

Silvia Graber wird Chefredaktorin von rro und Mitglied der neuen Chefredaktion von pomona.media. Vier junge Kräfte werden engagiert.

Im September 2003 erfolgte der Wechsel zum Schweizer Fernsehen, zur Nachrichtenredaktion von «10vor10». Im August 2007 wurde sie Walliser Korrespondentin für das Schweizer Fernsehen. Sie realisierte für die News-Sendungen von SRF tagessaktuelle Geschichten, Hintergrund-Beiträge oder machte bei wichtigen Ereignissen Live-Einschaltungen. Als 2015 der langjährige Radio-SRF-Korrespondent Reinhard Eyer pensioniert wurde, übernahm sie die Stelle und teilte sich das Pensum mit Priska Dellberg.

Graber ist 49-jährig, Mutter von drei Kindern und wohnt in Turtmann. «Das Angebot von pomona.media reizte mich, weil ich so meine 25-jährige journalistische Erfahrung gleichzeitig einbringen und weitergeben kann», sagt Graber zu ihrem bevorstehenden Stellenwechsel.

Redaktionen werden personell aufgestockt

Ab dem kommenden Oktober kehrt auch Manuela Pfaffen zu

pomona.media zurück. Die 35-Jährige Natischerin war bereits von Januar 2012 bis Ende 2018, zuerst als Redaktorin für 1815.ch und später auch für den «Walliser Boten» tätig. Pfaffen wird im Lokalressort des «Walliser Boten» arbeiten.

pomona.media verstärkt seine drei Redaktionen Print, Online und Radio zudem mit jungen Kräften. Ab dem 1. Januar 2022 arbeiten Orfa Schweizer und Matthias Venetz (im Teilzeitpensum) als Festangestellte für pomona.media. Beide sind bereits seit dem Sommer 2020 als freie Mitarbeiter für pomona.media tätig.

Im März 2022 wird Leonie Hagen bei pomona.media eine zweijährige Stage beginnen. Sie wird berufsbegleitend auch die Ausbildung am MAZ in Luzern absolvieren. Hagen hat ebenfalls journalistische Erfahrung beim «Walliser Boten» sammeln können. Seit 2019 ist sie zudem als Kolumnistin für den «Walliser Boten» tätig.

Neu mit einer pomona.media-Chefredaktion

Verstärkt werden sollen auch der Austausch innerhalb der Redaktionen und die Konvergenz der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von pomona.media. Ab Januar 2022 gibt es neu eine pomona.media-Chefredaktion. Diese wird von Herold Bieler, Publizistischer Leiter pomona.media, geführt. Ihr gehören weiter Armin Bregy, Chefredaktor «Walliser Bote», Nathalie Benelli, Stellvertretende Chefredaktorin «Walliser Bote», und Samuel Burgener, Blattmacher und Mitglied der Chefredaktion «Walliser Bote», Silvia Graber, Chefredaktorin rro, und Rebecca Schüpfer, Chefredaktorin Online, an.

Wir sind überzeugt, dass wir mit diesen personellen Entscheidungen das journalistische und das digitale Angebot sowie die Qualität unserer Produkte für unsere Hörer- und Leserschaft weiter steigern können.

Verlag und Redaktion
pomona.media

WB, 14.9.2021